

II-2591 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 29. Mai 1973

No. 1288/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Broesigke, Dr. Schmidt
und Genossen
an den Herrn Bundesminister für Verkehr,
betreffend Vorortelinie Heiligenstadt-Frachtenbahnhof Penzing.

Auf der Vorortelinie Heiligenstadt-Frachtenbahnhof Penzing
verkehren täglich von Montag bis Freitag 16 von Dampfloks
gezogene Güterzüge; lediglich am Samstag und Sonntag
werden Dieselloks eingesetzt.

Die Rauchbelästigung, unter der die Anrainer zu leiden
haben, ist umso größer, als es sich um eine Strecke
mit beträchtlicher Steigung handelt, auf der die Rauch-
und Rußentwicklung entsprechend stark ist.

Die Fassaden von Wohnhäusern, die entlang dieser
Strecke erst vor etwa 10 Jahren errichtet wurden,
sind durch die hochgradige Luftverschmutzung bereits
völlig unansehnlich geworden. Vor allem aber erscheint
der derzeitige Zustand mit Rücksicht auf die Gesundheit
der Bewohner unhaltbar.

Daß die in Rede stehende Vorortelinie durch den Türken-
schanzpark führt und damit ein wichtiges Wiener Er-
holungsgebiet durch Dampfloks eine empfindliche Beein-
trächtigung erfährt, wird von der Bevölkerung mit
Recht als eine Zumutung empfunden. Ministerielle Zusagen,
die Dampfloks auf dieser Strecke endlich aus dem Verkehr
zu ziehen, reichen bereits bis zum Jahre 1969 zurück,

-2-

ohne daß bisher tatsächlich entsprechende Maßnahmen ergriffen worden wären.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Verkehr die

A n f r a g e :

- 1.) Bis wann kann mit der Elektrifizierung der Strecke Heiligenstadt-Penzing und der Sanierung der dazu gehörenden Tunnelbauten gerechnet werden?
- 2.) Bis wann ist mit der Errichtung der zweiten Gleisanlage und mit der Aufnahme des Schnellbahnbetriebes für den Personenverkehr zu rechnen?

Wien, 29. 5. 1973